

Newsletter

«Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog»

Ausgabe 5 / Juli 2021

| | |
|---|-----------|
| Termine + Veranstaltungen | 2 |
| Nachrichten aus dem Projekt | 3 |
| Agrarnachrichten aus Kasachstan | 6 |
| 1. Finanzierung der Frühjahrsfeldarbeiten durch die Baiterek Holding | 6 |
| 2. Aussaatkampagne in Kasachstan beendet | 6 |
| 3. Terminkäufe von landwirtschaftlichen Produkten durch die "Prodkorporatsiya" AG (Food Cooperation) | 6 |
| 4. Die Arbeit der Landreformkommission | 7 |
| 5. Durchführung von Investitionsprojekten im landwirtschaftlichen Sektor durch die "Baiterek-Holding" | 8 |
| 6. Der Direktorenrat genehmigte die Anpassung der Entwicklungsstrategie und die Optimierung der Struktur der Baiterek Holding | 8 |
| 7. Die Vorarbeiten am „Nationalen Projekt zur Entwicklung des Agribusiness für 2022-2026“ wurden abgeschlossen | 8 |
| 8. Kasachstan will bis zum Jahr 2030 rund 270 Tausend Tonnen Fisch pro Jahr erzeugen | 9 |
| 9. In der Region Almaty wurde ein riesiger Gewächshauskomplex in Betrieb genommen | 9 |
| 10. Förderung der Schafzucht | 9 |
| 11. Getreideexportzahlen | 9 |
| 12. Die Wasserversorgungssituation im Lande | 10 |
| 13. Veränderung des Viehbestandes in Kasachstan seit 1990 | 10 |
| 14. Landwirte erhalten bis zu 30 % Investitionszuschuss beim Kauf inländischer Landmaschinen | 10 |
| 15. Shymkent plant die Anlage von Intensivgärten für mehr als 6 Milliarden Tenge | 11 |
| 16. Der Senat initiiert einen neuen Gesetzentwurf "Über die Herstellung und den Vertrieb von Bio-Produkten" | 11 |
| 17. Entlassung des kasachischen Landwirtschaftsministers | 11 |
| Internationale Zusammenarbeit und Projekte | 12 |
| 18. Das 31. Treffen des „Berliner Eurasischen Clubs“ fand in Brüssel statt | 12 |
| 19. Treffen der Landwirtschaftsminister von Kasachstan und Ungarn | 12 |
| 20. Treffen des Premierministers mit niederländischen Wirtschaftsvertretern zur Zusammenarbeit im Agribusiness | 13 |
| 21. Kooperation mit den VAE | 14 |
| 22. Internationale Investoren planen die Errichtung eines Fleischverarbeitungsbetriebes in Ostkasachstan | 14 |
| 23. Der Konzern „Tyson Foods“ plant ein Fleischverarbeitungsprojekt in Kasachstan | 14 |
| 24. Die Firma „Baumann“ lanciert ein Fleischprojekt in der Region Almaty | 15 |
| 25. Kasachstan plant die Produktion von Bio-Mehl | 15 |
| 26. Projekt zur Wiederherstellung von degradierten Weiden in Kasachstan | 16 |
| 27. Kasachisch-Italienisches Business Forum | 16 |
| 28. Kasachstan auf Platz 32 der Weltrangliste für Ernährungssicherheit des „Economist“ | 17 |
| 29. Road-Map für die Agrarindustrie der Eurasischen Wirtschaftsunion | 17 |
| 30. EAEU-Länder vereinheitlichen die Standards für Zuchttiere | 17 |

Termine + Veranstaltungen

14. bis 16. Juli 2021, Kasachstan.

Der Feldtag „Grüner Tag – Jana Dala“ wird auf den



Demonstrationsfeldern des Betriebes "Enbek" im Bezirk Akkol/Region Akmola, stattfinden. Der offizielle Veranstalter ist die EXPO TIME LLP. Die Fachausstellung ist eine Plattform für die Demonstration von Best Practices im Agribusiness, den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Geschäftskontakten zwischen in- und ausländischen Landwirten. <https://expotime.kz/>

23. Juli 2021, Nur-Sultan, Berlin.

Projektsteuerungsgruppensitzung des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialoges (APD)

26. Juli 2021, Nur-Sultan, Berlin.

„Bilaterales Gespräch zu den Agrarbeziehungen zwischen Deutschland und Kasachstan“

8. und 9. September 2021, Spanien

Die Organic Food Iberia & Eco Living Iberia, Diversified Communications und IFEMA, findet am 8. und 9. September 2021 anstatt im Juni statt.

Auf der Messe in Spanien treffen sich über 600 Aussteller. Sie ist eine der 20 größten und wichtigsten Ausstellungsereignisse Spaniens.



Flowers. Fazenda. Almaty 2021

7. bis 9. Oktober 2021

Blumen, Garten, Landschaftspflege.

Flowers. Fazenda.
12th international flower exhibition



20. bis 22. Oktober 2021

KazAgro/KazFarm 2021

Nur-Sultan

Internationale Agrarausstellung

<https://worldexpo.pro/kazagro-kazfarm>



27. bis 29. Oktober 2021

Qazaq Fermer 2021, Almaty

5. internationale Ausstellung für Tierhaltung und Geflügelzucht



3. bis 5. November 2021, Almaty

AgroWorld Kazakhstan 2021

15. Internationale Zentralasiatische Landwirtschaftsausstellung. 22 Teilnehmerstaaten.



FoodExpo Kazakhstan 2021, Almaty

23th central asian international food industry exhibition



27. Februar bis 5. März 2022

Landtechnik-Messe "Agritechnica" auf März 2022 verschoben

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) veranstaltet die Messe vom 27. Februar bis 5. März 2022.



Die **Agra** 2021 wurde abgesagt und findet vom **21. – 24. April 2022** in **Leipzig** statt.



Die alle zwei Jahre stattfindende Landwirtschaftsausstellung agra in Leipzig präsentiert ein vielseitiges Rahmenprogramm und bietet Tierschauen, Technikvorführungen und Fachvorträge.

<https://www.agra-messe.de/>

14. – 16. Juni 2022

Die DLG-Feldtage 2021 werden pandemiebedingt **abgesagt**. Sie finden vom 14. – 16. Juni 2022 statt. <https://www.dlg-feldtage.de/de/>



28. bis 30. Juni 2022

Die **Öko-Feldtage** vom 22.-24. Juni 2021 auf dem Gladbacherhof in Baden-Württemberg wurden **abgesagt** und werden vom 28. bis 30. Juni 2022 am gleichen Ort stattfinden.



BIOFACH u VIVANESS 2022: vom 15. – 18. Februar, Nürnberg



Liebe Leser,

wie in der letzten Ausgabe erscheinen die aktuellen Landwirtschaftsnachrichten aus Kasachstan in der deutschen Ausgabe und umgekehrt die deutschen Nachrichten nur in der russischsprachigen Ausgabe.

Unsere Webseite finden Sie im Netz unter <https://agrardialog-kaz.de/de/>. Aktuelle Publikationen, Nachrichten und Aktivitäten des APD sind im Newsletter teilweise direkt verlinkt und auf unserer Webseite abrufbar.

Das APD-Team wünscht ihnen ein anregendes Lese-Erlebnis.

Sie finden uns auch auf:

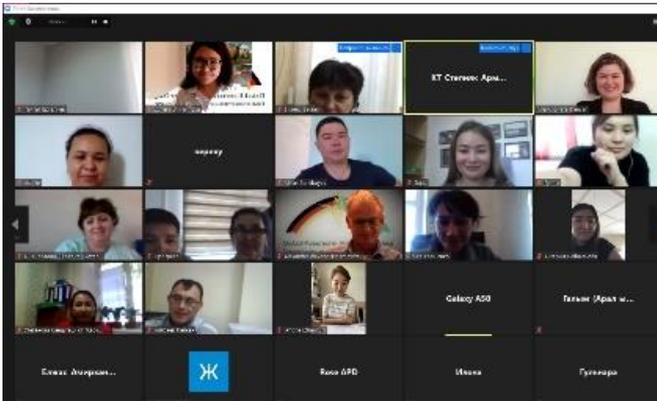
Facebook: <https://www.facebook.com/APDQazaqstan/>

Instagram: <https://www.instagram.com/apdqazaqstan/>

Nachrichten aus dem Projekt

Thema: Online-Schulungen für Spezialisten der Kreditgenossenschaften und der Agrarkreditgesellschaft (AKK)

Im Rahmen der Dialogplattform Agrarfinanzierung des APD bereitete das Team zwei jeweils fünftägige Trainingsreihen zum Thema "Landwirtschaftliche Kreditvergabe und Risikomanagement" vor. Als Dozentin konnte Frau Nward Karakhanyan (Niederlande) von der AFC Agriculture and Finance Consultants Gesellschaft gewonnen werden.



Der Kurs bestand aus einem viertägigen Intensivtraining im interaktiven Format und einer eintägigen Fallstudie. Das Training für die erste Gruppe von Teilnehmenden fand vom 24. bis 28. Mai 2012 statt, für die zweite Gruppe vom 7. bis 11. Juni 2013.

Die teilnehmenden Fachleute nutzten in regen Diskussionen die Möglichkeit, Fragen zur Produktentwicklung, zum Risikomanagement, zur Analyse ihres Kreditportfolios, zur Finanzmodellierung und Kreditstrukturierung und vielen anderen Fragen zu besprechen und Lösungen zu erarbeiten.

Es nahmen über 70 Personen aus rund 40 Kreditinstituten sowie Mitarbeiter der ACC-Filialen an der Schulung teil. Die nächste Serie von Online-Schulungen startet im August-September dieses Jahres.

Teilnahme an der internationalen Ausstellung AgriTek/FarmTek Astana – 2021 in Nur-Sultan

Der APD nahm an der 16. Internationalen Fachausstellung für Landwirtschaft "AgriTek/FarmTek Astana" - 2021 teil.

Die Veranstaltung fand vom 23. bis 25. Juni 2021 in Nur-Sultan im Messezentrum "Korme" statt. Die Ausstellung wurde von zahlreichen nationalen und internationalen Herstellern und Produzenten aus dem Agrarbereich bestückt. Der APD organisierte wie im vorhergehenden Jahr einen Stand mit dem deutschen „Milchprojekt KFM“ und informierte das interessierte, und wider Erwarten zahlreiche Publikum über seine Aktivitäten und baute neue Kontakte mit kasachischen, aber auch deutschen Ausstellungsteilnehmern und Besuchern auf.



Informationsveranstaltung zur Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) online am 28.06.21

BLE-Webinar zu Struktur und Aufgaben dieser deutschen Agrarbehörde.



Am 28. Juni koordinierte der Deutsch-Kasachische Agrarpolitische Dialog (APD) eine Online-

Veranstaltung für das Kasachische Agrarwissenschaftliche Wissenschafts- und Bildungszentrum (NASEC). Die Veranstaltung befasste sich mit den Strukturen und Aufgaben der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Mehr als 50 Teilnehmer schalteten sich zu dem von Frau Gulmira Isaeva, Vorstandsvorsitzende NASEC, und Herrn Alexander Barnewitz, Teamleiter des APD, eröffneten Seminar. Ein Vertreter der BLE gab zunächst einen Überblick über die Struktur und das Organisationskonzept der Behörde. Anschließend ging ein Experte der BLE für Forschungskoordination auf die nationalen Forschungsförderprogramme und -verfahren in Deutschland ein. Dieses Thema ist für die kasachischen Partner von besonderer Bedeutung, da das landwirtschaftliche Forschungs- und Bildungskonzept zusammen mit dem kommenden Agrarentwicklungsprogramm 2021-2026 überarbeitet wurde und wird, und in dem NASEC in dieser Hinsicht einen starken Einfluss ausüben wird. Als Ergebnis dieser sehr gut angenommenen digitalen Präsentation ist für Ende Juli ein weiterer virtueller Input der BLE geplant. Diese nächste Sitzung wird sich mit den Aufgaben der Behörden im Bereich der Agrarstatistik und -buchhaltung beschäftigen. Es wird die dritte Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der BLE sein: Ein erster Vortrag eines BLE-Experten hatte im Juli 2020 über die vom BMEL geförderten und von der BLE umgesetzten nationalen Innovationsförderprogramme stattgefunden.

Teilnahme an der Fachkonferenz „WISSENSCHAFT TRIFFT WIRTSCHAFT – INNOVATIONEN FÜR NACHHALTIGKEIT“ von CASIB

Der APD nahm an dieser Stakeholder-Konferenz des Projektes „CASIB - Central Asia Sustainable Innovation Bureau“ zum Innovationsthema mit einem Beitrag des APD-Teamleiters, Alexander Barnewitz, teil, der das Engagement des APD anhand eines praktischen Beispiels darstellte und die Kriterien deutscher und europäischer Banken zur Finanzierung von Innovationen erläuterte. Das sehr informative Material aller gehaltenen Vorträge in der Konferenz kann online beim Veranstalter abgerufen werden.



Thema: „Ökologischer Landbau und Zertifizierung“

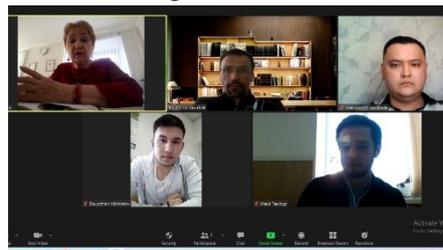
Gesetzgebung

Die kasachische Regierung hat eine Reform des Gesetzes zum „Ökologischen Landbau“ initiiert. Auf Anfrage des Landwirtschaftsministeriums arbeitet das APD-Projekt mit einem lokalen Experten zusammen, um die aktuelle Situation zu bewerten und konkrete Änderungsvorschläge auch für die „Road-Map zum ökologischen Landbau“ zu erarbeiten. Das erste Konzeptpapier wurde bereits fertiggestellt und wird diskutiert.

Schulung

Im Monat Juni wurde eine zweimonatige Beratungsschulung zum Thema "Akkreditierung nach der ISO 17065 Vorschrift für lokale Zertifizierungsstellen" abgeschlossen. Damit konnten zwei

der Teilnehmer vom „National Accreditation Center“ (NCA) als lokale



Inspektoren für die Bio-Zertifizierung zur Zulassung angemeldet werden.

Beratung auf der Farm "Enbek"

Am 2. Juni besuchte das APD-Team die Farm „Enbek Organic“ im Bezirk Akmola in Kasachstan, die circa 100 km nördlich von der Hauptstadt Nur-Sultan liegt. Mit dem

Betriebsleiter, Herrn Kuanysh Rakishev, wurden Fragen des ökologischen Anbaus, der Verarbeitung, Lagerung und der Kennzeichnung von ökologischen erzeugten Produkten besprochen. Dabei besuchte das Team auch das frisch renovierte und in diesem Jahr eingeweihte Schulungszentrum für ökologischen Landbau. Die Ergebnisse der Besprechungen mit Herrn Rakishev werden im Herbst nach Abschluss des Wirtschaftsjahres in ein allgemeines Seminar für ökologisch wirtschaftende Landwirte einfließen.



Bei der Kennzeichnung von ökologischen erzeugten Produkten besprochen. Dabei besuchte das Team auch das frisch renovierte und in diesem Jahr eingeweihte Schulungszentrum für ökologischen Landbau. Die Ergebnisse der Besprechungen mit Herrn Rakishev werden im Herbst nach Abschluss des Wirtschaftsjahres in ein allgemeines Seminar für ökologisch wirtschaftende Landwirte einfließen.

Seminar zur organischen Forschung mit Nanoz und der „Organic Producer Union“

Am 17. Mai 2021 organisierte der APD gemeinschaftlich mit der kasachischen „Organic Producers Union“ und „Nanoz“ ein Webinar zum Thema "Forschungsprojekte zum ökologischen Landbau – Erfahrungen, Empfehlungen und europäische Forschungstrends" an dem mehr als 30 Wissenschaftler aus Kasachstan, Russland, der Ukraine und Litauen teilnahmen. Folgende Themen wurden behandelt:

- "Wichtige Gesichtspunkte bei der Beantragung öffentlicher Mittel für Forschungsvorhaben im ökologischen Landbau" (Arsen Kerimbekov,

Direktor des Verbandes der ökologischen Erzeuger Kasachstans);

- "Der Bedarf an Forschungsvorhaben im Ökologischen Landbau in Nordkasachstan" (Y. Pohorukov, PhD/Agr.);
- "Berücksichtigung von Forschungsergebnissen mit den Anforderungen der EU zur Biozertifizierung". (EcoAgros, Zertifizierungsstelle, Republik Litauen Landwirtschaftsministerium);
- "Erfahrungen Russlands im Forschungssektor Ökologischer Landbau", (Union für ökologischen Landbau Russlands);



Agrarnachrichten aus Kasachstan

In der letzten Ausgabe hatten wir vor allem die Ergebnisse zur Ernte des letzten Jahres, die Pläne für die kommende Aussaat-Saison und eine Reihe von Maßnahmen zur Überwindung der Covid19-Folgen, aber auch generell Initiativen zur Entwicklung des Agrarsektors dargestellt.

In der vorliegenden Ausgabe liegt der Schwerpunkt der Darstellung auf der erheblichen Unterstützung des Agrarsektors durch staatliche Finanzinstitute, und der Arbeit der Baiterek-Holding bei der Umsetzung der Agrarpolitik. Weiter wird unter anderem zur Einwerbung von Investitionen und über die Entwicklung des Nationalen Entwicklungsprojektes für die Landwirtschaft für die Jahre 2022-2026 berichtet.

1. Finanzierung der Frühjahrsfeldarbeiten durch die Baiterek Holding

Die Baiterek Holding hat in diesem Jahr die Finanzierung der Frühjahrsfeldarbeiten im Wesentlichen über ihre Tochtergesellschaft Agrarian Credit Corporation JSC (AKK) abgewickelt.

Es wurden Kredite in Höhe von 70 Mrd. KZT (136 Mio. Euro) zu einem besonders günstigen Zinssatz von 1,5% bis 5% p.a. für 2.611 Agrarbetriebe mit einer Anbaufläche von insgesamt 3,3 Mio. Hektar vergeben, ein Anstieg von 7% gegenüber dem Vorjahr. Die meisten Anträge kamen traditionell aus den Regionen Nordkasachstan, Kostanai, Akmola und Turkestan. In der Region Turkestan z.B. erhielten 1.438 Landwirte, zumeist kleine Bauern- und Landwirtschaftsbetriebe, Vorzugskredite in Höhe von insgesamt 5,7 Mrd. (11 Mio. Euro) KZT. Die Kredite werden als Betriebskapital für den Kauf von Pestiziden und Düngemitteln, Qualitätssaatgut sowie Treib- und Schmierstoffen und für Ersatzteile von Landmaschinen etc. verwendet.

Um die Vergabe zu beschleunigen und die Verfügbarkeit der Kredite zu erhöhen sowie mehr Landwirte zu erreichen, bezieht die AKK ein breites Netzwerk anderer Finanzinstitutionen in ihr

Finanzierungskonzept ein: Banken der sogenannten zweiten Ebene (Geschäftsbanken), Mikrofinanzinstitutionen und 217 Kreditgenossenschaften, die mehr als 30 Tausend Mitglieder bedienen. In diesem Jahr wurden 122 Millionen Euro von den insgesamt für die Frühjahrsfeldarbeiten bereitgestellten 136 Millionen Euro indirekt über diese Finanzinstitute verteilt, den Rest vergab AKK direkt.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/4311-kazagro-profinansiruet-posevnyuyu-i-zhatvu-na-70-mlrd-tenge>

2. Aussaatkampagne in Kasachstan beendet

In einer Sitzung der Regierung unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten wurden die Ergebnisse der Aussaatkampagne verlautbart.



Die Minister der involvierten Ministerien erstatteten Bericht. Der Landwirtschaftsminister Herr Omarov sagte, dass in diesem Jahr die Frühjahrsfeldarbeiten unter optimalen Bedingungen abgeschlossen werden konnten, wodurch die Aussaatflächen um 78,2 Tausend Hektar auf 22,7 Millionen Hektar stiegen. Auf einer Fläche von 15,7 Millionen Hektar wurden Getreide und Hülsenfrüchte angebaut (Deutschland Gesamtackerfläche beträgt rund 16,7 Mio. Hektar, wovon mehr als 6,5 Mio. Hektar mit Getreide bebaut werden). Die Ölsaatenfläche wurde auf 2,9 Mio. Hektar (+11,9 Tsd. Hektar) vergrößert, Futterpflanzen machen 3,4 Mio. Hektar aus (+104,2 Tsd. Hektar), Gemüse- und Melonenkulturen 275,2 Tsd. Hektar (+10,6 Tsd. Hektar) und Kartoffeln 198 Tsd. Hektar (+5,8 Tsd. Hektar). Es wurden in diesem Jahr insgesamt 2,5 Millionen Tonnen Qualitätssaatgut ausgesät. Die Gesamternte beträgt in der Regel in Kasachstan ca. 20 Millionen Tonnen Getreide (die deutsche Getreideernte betrug über 43 Mio. Tonnen Getreide).

Quelle: <https://primeminister.kz/ru/news/v-kazahstane-zavershilas-posevnaya-kampaniya-1053232>

3. Terminkäufe von landwirtschaftlichen Produkten durch die "Prodkorporatsiya" AG (Food Cooperation)

Das Volumen der zinslosen Finanzhilfen für Landwirte im Rahmen der sogenannten

Terminkäufe von landwirtschaftlichen Produkten sind im Vergleich zum Vorjahr um 63% gestiegen.



Mit diesem Instrument wird der Anbau von Kulturen wie Weich- und Hartweizen, Gerste, Hafer, Sonnenblumen, Flachs, Raps, Sojabohnen und Buchweizen finanziert, denn diese Kulturen werden als gesellschaftlich wichtige Nahrungsmittel klassifiziert.

Durch zusätzliche Budgetmittel für AKK wurde in diesem Jahr das Volumen der Wareterminkäufe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen von 24,5 Milliarden KZT auf 47 Milliarden KZT (91 Millionen Euro) fast verdoppelt. Die Regierung subventioniert auch mit bis zu 50 % die Kosten landwirtschaftlicher Produzenten für den Kauf von Düngemitteln und Pestiziden.

Bis Ende Juni wurden mehr als 760 Tsd. Tonnen Getreide aufgekauft. Unter Berücksichtigung der Nachzahlung im Herbst wird die Investitionssumme für die Getreideproduktion mehr als 60 Milliarden KZT betragen.

Zur Finanzierung wurden von der Food Cooperation Anleihen an der russischen Börse ausgegeben und Kreditlinien bei der Eurasischen Entwicklungsbank und inländischen Banken aufgenommen. Um die Landwirte zu unterstützen, werden diese „Vorfinanzierungen“ auf zinsloser Basis durchgeführt.

Nach der Anlieferung des Getreides im Herbst wird die Food Corporation einen Futtermittelfonds für die Vieh- und Geflügelzüchter des Landes bilden, eine Getreidereserve für Mühlen und andere verarbeitende Organisationen schaffen. Ungeachtet saisonaler Preisschwankungen werden die eingekauften Mengen zu festen Preisen verkauft, was eine Stabilisierung der Preise für die Fertigprodukte dieser Unternehmen während des Jahres ermöglicht.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/24084?lang=ru>

4. Die Arbeit der Landreformkommission

Im letzten Newsletter wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Arbeiten an der Bodenreform eine Kommission zur Erörterung des Entwurfs des neuen Bodengesetzes der Republik Kasachstan geschaffen wurde. Sie wird vom Vize-Premierminister geleitet und besteht aus Mitgliedern des Parlaments, der regionale Akimate (Verwaltungsorgane), des „National Council of Public Trust“, und aus Landwirten und Vertretern der Bauerngewerkschaften, des Unternehmerverbandes "Atameken" und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie Politikwissenschaftler und Journalisten.

Basierend auf den Ergebnissen der Kommissionsarbeit wurden dem Parlament Vorschläge für die Grundstücksmarktentwicklung vorgelegt: In erster Linie handelt es sich dabei um ein Verbot der Veräußerung und der Verpachtung Personen und um Detailfragen des Bodenrechts. Die wichtigsten Änderungen ermöglichen:

- die Bereitstellung von landwirtschaftlichen Flächen für kasachische Bürger und juristische Personen für langfristige Pachtverträge bis zu 49 Jahren, mit der Option, den Pachtvertrag für eine neue Laufzeit zu verlängern (diese Neuerung soll die Einbindung verpachteter landwirtschaftlicher Flächen in den allgemeinen Wirtschaftskreislauf fördern).
- die Veräußerung des Rechts zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen zwischen Landnutzern ohne Ablöse (Abkauf) vom Staat. In diesem Fall ist die obligatorische Bedingung ein Nutzungszeitraum von mindestens 5 Jahren, sowie die Benachrichtigung des Amtes für Landbeziehungen.
- eine Verlängerung des Moratoriums der Vergabe von Privateigentum an landwirtschaftlichen Flächen bis zum 31. Dezember 2026.

Die Ergebnisse der Arbeit der Kommission wurden auf vielen Kommunikationskanälen online übertragen und in der Öffentlichkeit breit diskutiert.

Quellen: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/211031?lang=ru>
<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/5878-cto-izmenilos-v-zemelnom-zakonodatelstve-kazahstana>

5. Durchführung von Investitionsprojekten im landwirtschaftlichen Sektor durch die "Baiterek-Holding"

Im Rahmen der sogenannten „Beschäftigungs-Roadmap“ Kasachstans (ein von der Regierung verabschiedetes Dokument zur Unterstützung des Unternehmertums) für die Umsetzung von Projekten im Agrarsektor werden in diesem Jahr 100 Milliarden KZT (194 Mio. Euro) durch **Baiterek** finanziert.



Die entsprechenden Mittel werden an Kreditnehmer mit einem Zinssatz von bis zu 6 % subventioniert. Die Projekte werden aufgrund folgender Bedingungen ausgewählt: Förderung der Beschäftigung und Schaffung von Arbeitsplätzen; hohes Niveau der Ausarbeitung und Vorbereitung der Projekte; eine Reduzierung von Lebensmittelimporten durch die Realisierung der Projekte. Es wird erwartet, dass die Projekte 2.200 temporäre und 3.800 permanente Arbeitsplätze schaffen.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/5292-100-mlrd-tenge-videlyat-na-investproekty-v-apk-cherez-bayterek>

6. Der Direktorenrat genehmigte die Anpassung der Entwicklungsstrategie und die Optimierung der Struktur der Baiterek Holding

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurde die Fusion der KazAgro Holding mit der „Baiterek“



Holding im März dieses Jahres abgeschlossen. Der Direktor von Baiterek, Aidar Arifkhanov, stellte fest, dass alle Aufgaben, die KazAgro

verfolgte, weiter auf der Tagesordnung stehen. Ende Mai genehmigte der Vorstand die Anpassung der Entwicklungsstrategie und die Optimierung der Struktur der Holding "Baiterek" bis 2024, die jetzt naturgemäß auch die Entwicklung des Landwirtschaftssektors umfasst.

Die Instrumente für die Finanzierung großer, kleiner und mittlerer Unternehmen und die Entwicklung des Exports wurden erweitert, und zugleich wurde die proaktive Rolle und der Kundenfokus verstärkt.

Quelle: <https://www.baiterek.gov.kz/ru/pr/news/sovet-direktorov-odobril-korrektirovku-strategii-razvitiya-i-optimizatsiyu-strukturny-kholdinga-bayte>

7. Die Vorarbeiten am „Nationalen Projekt zur Entwicklung des Agribusiness für 2022-2026“ wurden abgeschlossen

Nach einer abschließenden Anhörung hat das Landwirtschaftsministerium das nationale Projekt zur Entwicklung des agroindustriellen Komplexes Kasachstans für die Jahre 2021-2025 fertiggestellt.

Der Entwurf des Dokuments, der zur Diskussion gestellt und auf einem Internet-Portal veröffentlicht wurde, sieht bis 2026 Ausgaben in Höhe von 4,9 Billionen KZT (9,5 Milliarden Euro) vor.

Für die Digitalisierung der Landwirtschaft werden ab 2022 43,3 Mrd. KZT (84 Mio. Euro) aus dem Staatshaushalt bereitgestellt, für technische und technologische Ausrüstung über die nächsten 5 Jahre mehr als 1 Billion KZT (1,9 Mrd. Euro).

Für Qualitätssaatgut werden in den nächsten fünf Jahren insgesamt 108,6 Mrd. KZT (210 Mio. €) und für Mineraldünger 180 Mrd. KZT (349 Mio. €) an Zuschüssen ausgegeben.

Die Intensivtierhaltung wird mit Subventionen in Höhe von 2,2 Billionen KZT (4,2 Mrd. EUR) bezuschusst, von denen 754,2 Mrd. KZT (1,4 Mrd. EUR) aus den lokalen Haushalten stammen. Etwa 1,5 Billionen (2,9 Mrd. EUR) stammen als Investitionen aus außerbudgetären Mitteln, so jedenfalls die Planung. 163,3 Milliarden KZT (317 Millionen Euro) werden über fünf Jahre für die Stärkung und Entwicklung der Veterinärmedizin bereitgestellt.

Außerdem wird das Landwirtschaftsministerium ab 2021 beginnen, sogenannte durch Gegenverpflichtungen „bedingte Subventionen“ für Unternehmen einzuführen. Das Programm soll die Produktivität in der Landwirtschaft um das 2,5-fache und den Export von verarbeiteten Agrarprodukten um das 2-fache steigern.

Das Programm wird auch die 350 Tausend Nebenerwerbsbetriebe des Landes erfassen und 70 Tausend neue Familienbetriebe schaffen. Im Ergebnis soll Kasachstan durch das Projekt zu 80% „Selbstversorger“ werden.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/5057-na-pyatiletniy-nacproekt-razvitiya-apk-napravyat-4-9-trln-tenge>

8. Kasachstan will bis zum Jahr 2030 rund 270 Tausend Tonnen Fisch pro Jahr erzeugen

Ziel eines Förderprogramms unter Berücksichtigung des vorhandenen Potenzials ist es, das Volumen der Fischerzeugung von neun Tausend Tonnen im Jahr 2020 auf 270 Tausend Tonnen im Jahr 2030 zu steigern. Die



Erhöhung sei durch die Nutzung von für Fischzucht geeigneten, bereits bestehenden Gewässern, sowie durch die Umsetzung industrieller Fischzuchtprojekte und den Ausbau bestehender Farmen möglich, sagte der kasachische Ökologeminister Nariman Junusov. Bis 2030 sollen 1.283 neue Fischfarmen entstehen und die Kapazität der bestehenden 288 Farmen, erhöht werden. Um die Ziele innerhalb von 10 Jahren zu erreichen, sind Investitionen von mindestens 340 Milliarden KZT von privaten Investoren und etwa 200 Milliarden KZT aus dem Staatshaushalt notwendig, also insgesamt mehr als 1 Mrd. Euro.

Quelle: https://www.informieren.kz/ru/270-tysyach-tonn-ryby-planiruyut-vyrastit-v-kazahstane-k-2030-godu_a3806078

9. In der Region Almaty wurde ein riesiger Gewächshauskomplex in Betrieb genommen



In das Projekt wurden 5,5 Mrd. KZT (11 Mio Euro) investiert, von denen 3,7 Mrd. KZT (7,4 Mio Euro) von der AKK bereitgestellt wurden. Der Gewächshauskomplex der „Eurasian Green Product“ LLP, der mit niederländischer Technologie gebaut wurde, befindet sich auf dem Territorium der Zhetysu Farm im Landkreis Yeltai. Das Projekt erhielt staatliche Unterstützung im Rahmen des Programms "Road Map of Business - 2025" in Höhe von 330 Mio. KZT (ca. 0,7 Mio. Euro) für die Zuführung von Strom. Der neue Hightech-

Gewächshauskomplex nutzt niederländisches Know-How und hat bereits die Erzeugung von Tomaten aufgenommen. Zurzeit beträgt die Produktionskapazität 1,5-2 tausend Tonnen pro Jahr. Im Rahmen einer zweiten Phase des Projekts wird in den Jahren 2021-2022 ein weiterer Gewächshauskomplex für den Anbau von Gurken auf einer Fläche von 5 Hektar gebaut.

Quelle: <https://inbusiness.kz/ru/last/teplichnyi-kompleks-stoimostyu-5-5-mlrd-tenge-zapushen-v-almatinskoj-oblasti>

10. Förderung der Schafzucht

Dank systematischer Fördermaßnahmen von staatlicher Seite ist die Schafzucht in Kasachstan um 12 % gewachsen. Die Regierung hat ein Exportverbot für lebenden Schafen geprüft, um dem Anstieg der Hammelpreise entgegenzuwirken. Immerhin besteht in Kasachstan derzeit ein Verbot für den Export von Zuchtrindern. Die Republik produziert jährlich 172,4 Tausend Tonnen Hammelfleisch. Die inländische Marktversorgung beträgt 100%. In den vier Monaten des laufenden Jahres wurden allerdings 538 Tonnen Hammelfleisch in die VAE, Usbekistan und Bahrain exportiert. Bis zum Herbst soll eine Exportquotierung für Schafe und Schaffleisch erfolgen.



Quelle: <https://www.primeminister.kz/ru/news/blagodarya-sistemnymeram-podderzhki-pravitelstva-pokazateli-rosta-otrasli-ovcevodstva-v-kazahstane-dostiqli-12-245949>

11. Getreideexportzahlen

Kasachstan hat seit Beginn des laufenden Wirtschaftsjahres (Juli 2020 - Juni 2021) 7,5 Millionen Tonnen Getreide und Mehl (in Getreideäquivalenten) exportiert. Einer der Hauptabnehmer ist Usbekistan. Die Agentur gab an, dass das Exportpotential von Getreide und Mehl im Getreideäquivalent zu Beginn des neuen Wirtschaftsjahres auf 8,5-9 Millionen Tonnen geschätzt wurde. Die Getreideernte in Nettogewicht betrug laut Landwirtschaftsministerium im Jahr 2020 20,063 Millionen Tonnen. Die Getreideernte

in Nettogewicht im Jahr 2019 betrug 17,4 Millionen Tonnen.

Quelle: <https://inbusiness.kz/ru/last/skolko-kazahstan-eksportiroval-zernovyh>

12. Die Wasserversorgungssituation im Lande

Derzeit entspricht die



Wasserversorgungssituation im Lande den Anforderungen der Wirtschaftssektoren und der Bevölkerung. Es lassen sich jedoch folgende Hauptprobleme des Wassersektors identifizieren.

- eine Verringerung der Wasserversorgung auf mittlere und lange Sicht aufgrund des Rückgangs des Flussabflusses und des steigenden Wasserverbrauchs.
- ein hoher Wasserverlust während des Transports aufgrund der Verschlechterung von Kanälen und Bewässerungssystemen. Insbesondere in der Landwirtschaft liegen die Verluste bei bis zu 50 %. Um sie zu reduzieren, sind Kanalreparaturen und die Einführung eines automatisierten Ressourcenmanagements erforderlich.
- ein schwacher tarifärer Mechanismus, fehlende Investitionen in die Infrastruktur und ein Mangel an qualifiziertem Personal.

Der zuständige Minister *Magzum Mirzagalijew* erklärte, dass Vereinbarungen mit Usbekistan und auch Tadschikistan über die Abgabe von Wasser und die Wasserbewirtschaftung getroffen wurden. Eine der Hauptaufgaben sei die Erfüllung des Auftrags des Präsidenten, die bewässerte Fläche bis 2030 von derzeit 1,6 Millionen Hektar auf 3 Millionen Hektar zu erhöhen. Im Jahr 2020 wurden 813 km Kanäle repariert, 53,5 Tausend Hektar Bewässerungsfläche wurden zusätzlich in Betrieb genommen.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/water/press/news/details/216436?lang=ru>

13. Veränderung des Viehbestandes in Kasachstan seit 1990

Wie hat sich die Viehwirtschaft in Kasachstan von 1990 bis 2020 entwickelt?

Nach Angaben des kasachischen Statistikamtes gab es 1990 rund 9,7 Millionen Kühe. Innerhalb von fünf Jahren sank diese Zahl auf 6,8 Millionen, und bis zum Jahr 2000 fiel die Herde auf 4,1 Millionen. 2005 erholte sich die Zahl der Kühe auf 5,4 Millionen, und 2010-2015 lag sie bei durchschnittlich 6,1 Millionen. Bis 2020 stieg die Zahl wieder auf 7,8 Millionen Tiere.

Vor 30 Jahren wurden in Kasachstan 1,6 Millionen Pferde gehalten. In den fünf folgenden Jahren sank die Zahl auf 1,5 Millionen, und 10 Jahre später, auf weniger als 1 Million. Inzwischen ist die Zahl der Pferde wieder auf dem alten Stand. Im Jahr 2005 hielten die Pferdezüchter 1,1 Millionen Tiere, und im Jahr 2010 - 1,5 Millionen. 2015 stieg die Zahl der Pferde sogar auf 2 Millionen, und im Jahr 2020 – auf 3,1 Millionen.

Die Anzahl der Schafe und Ziegen lag 1990 bei 35 Millionen und sank bis 1995 auf 19 Millionen. 2000 fiel die Zahl auf 10 Millionen ab. In den nächsten 20 Jahren erholte sich der Sektor langsam und lag im Jahr 2020 aber erst wieder bei einer Zahl von 20 Millionen Stück.

Quelle: <https://ism.kz/kazahstan-za-30-let-uvelichil-pogolov-skota>

14. Landwirte erhalten bis zu 30 % Investitionszuschuss beim Kauf inländischer Landmaschinen

Das Landwirtschaftsministerium hat den Subventionszuschuss für Landmaschinen erhöht. Die Änderungen betrafen die Subventionssätze für den Kauf von in Kasachstan hergestellten Maschinen und Anlagen. Beim Kauf von importierten Landmaschinen werden Landwirten wie bisher nur 25 % des Wertes erstattet. Eine Liste der subventionsfähigen inländischen Geräte ist in das online-System goldau.kz eingestellt. Einheimische Hersteller hatten sich wiederholt gegen die gleichwertige Subventionierung von kasachischen und importierten Maschinen ausgesprochen. Nach ihren Berechnungen ging

trotz des Produktionswachstums von kasachischen Traktoren und Mähdreschern der Löwenanteil der Subventionen ins Ausland, weil die Preise für importierte Landmaschinen um ein Vielfaches höher sind als für im Inland hergestellte Maschinen: Quelle: <https://inbusiness.kz/ru/last/agrarii-poluchat-30-investsubsidij-pri-pokupke-otechestvennoj-selhoztehniki>

15. Shymkent plant die Anlage von Intensivgärten für mehr als 6 Milliarden Tenge.

Vier Projekte für 6,6 Milliarden KZT werden in den Jahren 2021-2023 umgesetzt. Ihre Gesamtfläche wird 440 Hektar betragen. In diesem Jahr werden bereits zwei Projekte mit 172 ha Apfelplantagen gestartet. Der Ertrag wird mit 2,6 Tausend Tonnen pro Jahr veranschlagt.

Insgesamt ist die Umsetzung von 40 Agro-Projekten in den Jahren 2021-2025 geplant. Dabei soll der Bedarf des Landes an Äpfeln bis 2024 vollständig gedeckt werden.

Inzwischen gibt es in der Region Almaty ein weiteres ähnliches Projekt für 82 Mio. USD, das von der Schweizer Firma Inoks Capital realisiert werden soll: Rund Tausend Hektar Intensivobstgärten und ein Obstverarbeitungsbetrieb gehören dazu. Das Projekt soll bis 2022 umgesetzt werden.



Quelle: <https://lsm.kz/v-shymkente-posadyat-sady-na-milliardy>

16. Der Senat initiiert einen neuen Gesetzentwurf "Über die Herstellung und den Vertrieb von Bio-Produkten"

Das neue Gesetzesprojekt "Über die Produktion und den Umlauf von ökologischen Produkten" (im Folgenden - der Gesetzentwurf) wurde vom Senat des Parlaments initiiert.

Der Gesetzesentwurf wurde zur Verbesserung der Gesetzgebung im Bereich der ökologischen Produktion mit internationaler fachlicher Unterstützung durch das Projekt "Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog" und organisatorischer und methodischer sowie beratender Unterstützung der Union der Ökologischen Produzenten Kasachstans entwickelt.

Die Reform wurde notwendig, da die in diesem Bereich geltenden Regelungen nicht den Interessen der inländischen Produzenten von Bioprodukten entsprechen und nicht mit den internationalen und regionalen Praktiken der Bio-Produktion übereinstimmen. Der Gesetzentwurf führt neue Begriffe ein, und einige Begriffe aus der aktuellen Gesetzgebung werden redaktionell geändert. Verschiedene Produktionsanforderungen werden abgeschwächt und auf internationale Standards gebracht.

Der Text des Gesetzentwurfs ist unter <https://bestprofi.com/document/2567750714?0> zu finden.

Quelle: <https://atameken.kz/ru/news/43781-senat-parlamentainiciiruet-novyj-zakonoproekt-o-proizvodstve-i-oborote-organicheskoi-produkcii>

17. Entlassung des kasachischen Landwirtschaftsministers

Der Präsident der Republik Kasachstan, Kassym-Jomart Tokajew hat den Landwirtschaftsminister Saparkhan Omarow am 10. Juli von seinem Posten entbunden. Grund ist vor allem, dass es dem Ministerium nicht gelungen war, die Versorgung mit Viehfutter angesichts der schweren Dürre in mehreren Regionen Kasachstans sicherzustellen. An seiner Stelle wurde Erbol Karashukeev auf den

Posten des Vizeministers – und amtierenden Landwirtschaftsministers der Republik Kasachstan ernannt. Erbol Karashukeev arbeitete als Vorstandsvorsitzender der KazAgro Holding, sowie in verschiedenen Positionen in der Präsidentsverwaltung, im Finanz- und Landwirtschaftsministerium.

Quelle: <https://primeminister.kz/en/news/kr-premer-ministri-amamin-auyl-sharuashylygy-zhana-vice-ministri-ministrinin-m-a-e-karashokeevti-tanystyrdy-1062715>



Interesse an der Umsetzung von Projekten zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft und des Tourismus sowie zum Ausbau des kasachischen Exports. Herr Tleuberdi hielt eine Reihe von bilateralen Treffen mit Führungskräften von Unternehmen aus Deutschland, Belgien und Luxemburg ab, bei denen Perspektiven der Entwicklung von Partnerschaften und der gemeinsamen Umsetzung neuer Investitionsprojekte besprochen wurden.

Quelle: <https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/v-bryussele-sostovalos-31-oe-zasedanie-berlinskogo-evraziyskogo-kluba/>

Internationale Zusammenarbeit und Projekte

18. Das 31. Treffen des „Berliner Eurasischen Clubs“ fand in Brüssel statt

Das 31. Treffen des „Berliner Eurasischen Clubs“ fand am 10. Mai 2021 in Brüssel statt.

Kasachstan wurde durch Mukhtar Tleuberdi, stellvertretender Premierminister und Außenminister der Republik Kasachstan, vertreten. Die Veranstaltung fand im Hybridformat statt und wurde vom Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft gemeinsam mit der Botschaft von Kasachstan in Deutschland organisiert. Redner von europäischer Seite waren u.a. Herr J. Wojciechowski, EU-Kommissar für Landwirtschaft und regionale Entwicklung; Herr Michael Siebert, Geschäftsführer des Europäischen Auswärtigen Dienstes für Russland, Zentralasien, Herr Uwe Feiler, Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland und anderen. Auf kasachischer Seite wurden thematische Berichte u.a. von Albert Rau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsreformen der Majilis des Parlaments von Kasachstan (Unterhaus des Parlaments), Gabidulla Abdrakhimov, Vizeminister für Sport und Tourismus, vorgestellt.

An der Veranstaltung nahmen auch ca. weitere 100 Regierungs- und Wirtschaftsvertreter aus Kasachstan und Europa teil. Die europäischen Teilnehmer des BEK-Treffens bekundeten ihr

19. Treffen der Landwirtschaftsminister von Kasachstan und Ungarn

In Nur-Sultan trafen sich am 24. Mai Herr Saparkhan Omarova und Herr Istvan Nagy zur



Besprechung aktuellster Fragen der Zusammenarbeit in den Bereichen Pflanzenbau, Tierzucht,

Agrarwissenschaft, und dem Agrarhandel.

Saparkhan Omarov informierte seinen Kollegen über die Prioritäten der aktuellen Agrarpolitik Kasachstans und betonte, dass die Hauptaufgabe heute in der Verarbeitung von landwirtschaftlichen Rohstoffen sowie in der Produktion von hochwertigen, erschwinglichen und konkurrenzfähigen Lebensmitteln liege.

Trotz der Pandemie im Jahr 2020 ist der Handelsumsatz zwischen den Ländern um 33% gestiegen. Das Landwirtschaftsministerium von Kasachstan ist besonders an der Erzeugung von Maissaatgut interessiert, weshalb eine entsprechende Investition von ungarischer Seite besprochen wurde. Das kasachische Landwirtschaftsministerium ist bereit, ein solches

Projekt mit Fördermitteln und durch vorteilhafte Finanzierungsbedingungen zu unterstützen. Im Bereich der Viehzucht liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Milchviehzucht und der Geflügelzucht, aber auch der Schafzucht.

Die kasachische Seite sieht insbesondere Potential bei der Lieferung von ungarischen Zuchtrindern, technologischer Ausrüstung, Technologien zur Verarbeitung von Milchprodukten, gemeinsamen Wissenschaftsprojekten in der Schafzucht und der Ausbildung kasachischer Spezialisten in diesem Bereich.

Laut Istvan Nagy sind die ungarischen Unternehmer an gemeinsamen Aktivitäten interessiert, da Kasachstan dank seiner günstigen geografischen Lage und dem direkten Zugang zum großen Markt China eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung ihrer Exporte spielen kann.

Minister Nagy betonte, dass dieses Treffen auf den historischen Wurzeln der Zeit der Kumanen fusste und dass es zu einer konkreten effektiveren Zusammenarbeit beigetragen hat. Es wurde ein „Memorandum of Understanding“ über die Zusammenarbeit in der Landwirtschaft unterzeichnet, das unter anderem die Gründung eines Internationalen Kasachisch-Ungarischen Zentrums für Innovationen in der Agrarindustrie vorsieht. Der Landwirtschaftsminister wurde von Vertretern der Wirtschaft begleitet, wobei besonders die Firmen LAC Holding, Agrofeed Ltd und Marton Genetics hervorzuheben sind.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/205197?lang=ru>

20. Treffen des Premierministers mit niederländischen Wirtschaftsvertretern zur Zusammenarbeit im Agribusiness

Anfang Juni führte der Premierminister der Republik Kasachstan Askar Mamin Gespräche mit Vertretern führender Agrarunternehmen der Niederlande. Die Delegation der niederländischen Wirtschaft, die nach



Kasachstan kam, umfasste Vertreter von KUBO, Dutch Greenhouse Delta, Van der Hoeven Horticultural Projects, Certhon, Gakon, Koppert

Biological Systems, Food Ventures, Hoogendoorn, Svensson, Priva, HVA International, Dalsem, Rijk Zwaan und anderen Weltmarktführern in den Bereichen Gewächshäuser, landwirtschaftliche Ausrüstungsgegenstände, Saatgut und biologischer Pflanzenschutz.

Themen der Besprechungen waren allgemein die Zusammenarbeit im Agrarsektor, einschließlich der Einführung von Cloud-Computing, künstlicher Intelligenz und anderen innovativen Technologien bei der Entwicklung von Gewächshauskomplexen, der Saatgutproduktion und anderen Bereichen der Landwirtschaft in Kasachstan.

Im Ergebnis wurden Verträge mit "Kazakh Invest", dem "National Agrarian Scientific and Educational Center", der „Union of Potato and Vegetable Growers of Kazakhstan“, der "Kazyna Capital Management", sowie einer Reihe von weiteren kasachischen Unternehmen mit Dutch Greenhouse Delta, Food Ventures, Rijk Zwaan, Solynta und Koppert Biological Systems unterzeichnet, die die Durchführung gemeinsamer Projekte für die Entwicklung des Gartenbaus und der Saatkartoffelproduktion in Kasachstan, biologischer Pflanzenschutzmittel, den Bau von Gewächshauskomplexen in Kasachstan, einer Demonstrationsstation und eines High-Tech-Forschungszentrums in der Region Turkestan vorsehen.

Das Gesamtvolumen der geplanten Investitionen dieser Projekte beläuft sich auf mehr als 100 Mrd. KZT (194 Mio. EUR).

Es wurden die Regionen Almaty, Aktobe, Westkasachstan und die Stadt Almaty besucht, um mit regionalen Behörden und kasachischen Partnern die Details der Umsetzung der Projekte zu besprechen. Während des Besuchs im Gebiet Westkasachstan wurde der Grundstein für den Bau eines Gewächshauskomplexes unter Beteiligung der niederländischen Firma "Van der Hoeven" gelegt. Das Investitionsvolumen für das Projekt beläuft sich auf 35 Millionen Dollar.

Insgesamt sind über 900 Unternehmen mit niederländischer Kapitalbeteiligung in Kasachstan tätig und in den Bereichen Energie, Maschinenbau, Bauwesen, Transport und Logistik sowie Agro stark vertreten.

Quelle: <https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/a-mamin-obsudil-s-vedushchimi-kompaniyami-niderlandov-realizatsiyu-proektov-v-apk/>

21. Kooperation mit den VAE

Im Juni dieses Jahres traf sich der kasachische Premierminister Askar Mamin mit der Ministerin für Ernährungssicherheit der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) Maryam Al Muhairi.



An dem Treffen nahmen Vertreter großer Unternehmen der VAE teil, z.B. der "Al Dahra Holding", von "DP World", und "Fish Farm". Die Parteien besprachen den Stand und die Perspektiven der Zusammenarbeit der beiden Länder in den Bereichen Handel und Wirtschaft, Finanzen und Investitionen, Transport und Logistik, Landwirtschaft, Energie und anderen Bereichen.

Der Premierminister von Kasachstan stellte fest, dass die Ausrichtung der Regierungspolitik der VAE auf Ernährungssicherheit eine gemeinsame Realisierung von Projekten im Agrarsektor möglich macht.

Gemeinsame Investitionsprojekte zwischen Kasachstan und den VAE sehen Investitionen in Bereichen mit hoher Wertschöpfung und hohem Nachfragepotential in den Ländern des Persischen Golfs vor. Kasachstan wird ein wichtiges Bindeglied in der Ernährungssicherheitsstrategie der VAE bis 2051 sein, was die Investitionskooperation zwischen beiden Ländern weiter stärken wird.

Basierend auf den Ergebnissen des Besuchs werden Projekte in Bereichen wie dem Bau von Geflügelfarmen ("Al El Agro" und "Al Dahra Holding"), von Milchviehbetrieben ("Dinara Group" und "Al Dahra Holding"), der Produktion von Rind- und Hammelfleisch ("Nurym Group" und "Al Dahra Holding"), der Produktion und Verarbeitung von Früchten ("Amal Bio" und "Al Dahra Holding"), der Zucht und Verarbeitung von Fischen ("Fish Farm") und der Produktion und Verarbeitung von Getreide ("Olzha Agro" und "Al Dahra Holding") zügig umgesetzt werden.

Das Niveau sowie die Dynamik der Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und den VAE äußert sich auch in den allgemeinen Handelszahlen. In den 4 Monaten des Jahres 2021 betrug der Handelsumsatz zwischen Kasachstan und den VAE 276 Mio. USD, das sind 13,1% mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Volumen der Exporte Kasachstans in die VAE stieg um 38,7% auf 247,8 Mio. USD. 2020 stiegen die

ausländischen Direktinvestitionen aus den VAE trotz der Krisenlage um 12,3% auf 181,7 Mio. USD.

Quelle: <https://primeminister.kz/ru/news/a-mamin-obsudil-s-ministrom-prodovolstvennoy-bezopasnosti-uae-maryam-al-muheyri-realizaciyu-sovmestnyh-investproektov-1151929>

22. Internationale Investoren planen die Errichtung eines Fleischverarbeitungsbetriebes in Ostkasachstan

In der Region Ostkasachstan ist der Bau eines Fleischverarbeitungskomplexes geplant, der von „KAZAKHINVEST“ unterstützt wird. Initiiert wird das Projekt von der Firma „Eco Meat Vostok“ Ltd. mit Unterstützung des Investmentfonds „FinSight Ventures“ und der britischen Firma „Brown & Co“. Der Bau wird eine Futtermühle mit einer Jahreskapazität von 184.000 Tonnen, eine Zuchtfarm mit einer Jahreskapazität von 20.000 Tieren, ein Schlachthaus mit einer Jahreskapazität von 39.000 Tonnen Fleisch und drei kommerzielle Farmen mit einer Jahreskapazität von 400.000 Tieren umfassen. Die Gesamtinvestitionen bis 2024 belaufen sich auf 117 Milliarden KZT (227 Millionen Euro).

Die bei der Produktion anfallenden Abfälle werden zu organischem Dünger weiterverarbeitet und lokalen landwirtschaftlichen Betrieben kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Es sollen 2.000 Arbeitsplätze in dem Unternehmen entstehen. Schulungen und Umschulungen des Personals zur Erlangung notwendiger hochqualifizierter Fachkräfte sind erforderlich. Die Erzeugnisse sollen unter anderem nach China und Südostasien geliefert werden, deshalb befindet sich das Projekt in Ostkasachstan, wo es mit reduzierten Transportkosten arbeiten kann.

Quelle: <https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/mezhdunarodnye-investors-postroyat-myasopererabatvayushchiy-kompleks-vostochno-kazakhstanskoy-obl/>

23. Der Konzern „Tyson Foods“ plant ein Fleischverarbeitungsprojekt in Kasachstan

Der kasachische Premierminister Askar Mamin traf sich Ende Juni mit Christopher Langholz, Präsident des internationalen Geschäfts von Tyson Foods, um die Entwicklung einer modernen „Multiprotein-Industrie“ in Kasachstan zu besprechen.

Im Rahmen einer Vereinbarung, die bereits im Dezember 2019 während des Besuchs von

Premierminister A. Mamin in den USA unterzeichnet wurde, plant Tyson Foods zusammen mit der kasachischen Kusto Group, eine komplette Rindfleischproduktion in Kasachstan aufzubauen.

Die erste Phase sieht den Bau eines modernen Fleischverarbeitungs Komplexes mit einer Kapazität von mindestens zwei tausend Tieren pro Tag vor. Das Unternehmen soll nicht nur den kasachischen Bedarf decken, sondern auch exportieren. Die Umsetzung des Projekts wird die Entwicklung der Fleischindustrie und anderer damit verbundener Sektoren der Landwirtschaft fördern, wie z.B. Veterinärmedizin, Agrartechnik und die Züchtung und den Anbau von Futterpflanzen.

Begleitet werden soll der Produktionszyklus von Informations- und Beratungsdienstleistungen für kasachische Landwirte nach dem Vorbild des amerikanischen „Extension Service“, der auch Beratungen, Schulungen vor Ort und eine zusätzliche Berufsausbildung umfasst.

Tyson Foods ist ein amerikanischer multinationaler Konzern. Das Unternehmen wurde 1935 gegründet, ist der weltweit zweitgrößte Verarbeiter und Vermarkter von Geflügel, Rind- und Schweinefleisch, hat einen Umsatz von 43,1 Milliarden Dollar und beschäftigt 139.000 Mitarbeiter.

Quelle: <https://primeminister.kz/ru/news/a-mamin-obsudil-s-rukovodstvom-tyson-foods-realizaciyu-proekta-po-pererabotke-myasa-v-rk-305484>

24. Die Firma „Baumann“ lanciert ein Fleischprojekt in der Region Almaty

In der Region Almaty beginnt die Umsetzung eines Projekts zur Rindfleischverarbeitung, "Zhetisu Koi". Die Produktion wird gemeinsam mit der deutschen Firma Baumann gestartet und soll eine Kapazität von 15 tausend Tonnen erhalten. Es scheint, dass alle organisatorischen Fragen gelöst sind und die Mittel für den Bau der technischen Infrastruktur bereitgestellt werden konnten. Der Investor hat mit der Planung der Anlage begonnen, so der Pressedienst des regionalen Akimats (Organ der örtlichen Selbstverwaltung).

Das Projekt wird von „Baumann“ aus eigenen Mitteln finanziert und hat einen Umfang von rund 17 Mio. USD.

Nach Angaben des Akimats gibt es in der Region derzeit 1,3 Millionen Rinder, und die Zahl der Schafe und Ziegen hat 4 Millionen erreicht.

Die BAUMANN GmbH&Co.KG ist ein 1946 gegründetes deutsches Unternehmen aus Firnheim, das Hammel-, Rind- und Kalbfleisch für den Groß- und Einzelhandel, die Gastronomie und den privaten Verbrauch produziert.

Quelle: <https://eldala.kz/dannye/kompanii/1152-baumann>
<http://interfax.az/view/838472>

25. Kasachstan plant die Produktion von Bio-Mehl

Die kasachische Firma „[Dikanshy](#)“ (Stadt Petropavlovsk, Ostkasachstan) plant die Produktion von Bio-Mehl. Wie der Direktor des



Unternehmens, Dmitry Pampur, sagte, entwickelt sich die Bio-Produktion in Kasachstan in den letzten drei Jahren dynamisch, und Kasachstan wird

eine wichtige Rolle bei der Versorgung bestimmter Bio-Rohstoffe für Europa einnehmen.

Deshalb will „Dikanshy“ die Verarbeitung von Getreide beginnen. Nach einer EU-konformen Zertifizierung produziert es bereits Mehl aus Bio-Dinkel. Darüber hinaus verarbeitet das Unternehmen Bio-Leinsamen, wobei sogar ein Foto-Separator eingesetzt wird, um die Reinheit auf 99,9 % zu steigern.

Die Nachfrage nach zertifizierten Bio-Lebensmitteln in Kasachstan selbst ist allerdings gering. Daher ist keiner der kasachischen Landwirte nach kasachischen Standards zertifiziert, da der Absatz auf Europa ausgerichtet ist. Dmitry Pampur ist der Meinung, dass sowohl die Regierung (z. B. durch die Einführung von Bio-Mahlzeiten für Kinder in Schulen) als auch Einzelhandelsketten eine Rolle bei der Förderung gesunder Ernährung spielen sollten.

Für kasachische Mühlen, die derzeit aufgrund schrumpfender Märkte nicht ausgelastet sind, könnte der neue Nischenmarkt - Bio-Mehl und andere weiterverarbeitete Bio-Produkte - ebenfalls interessant sein.

Was **Dikanshy** selbst betrifft, so soll das Angebot an biologisch verarbeiteten Produkten auf acht bis zehn Artikel erweitert werden, darunter Getreide, Erbsen und Hirse. Vielleicht sind dann die Einzelhandelsketten bereit, separate Regale für Bio-Produkte einzurichten, denen dafür das bisherige kleine Warenvolumen nicht ausreicht.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/zerno/5302-organicheskuyu-muku-planiruyut-proizvodit-v-kazahstane>

26. Projekt zur Wiederherstellung von degradierten Weiden in Kasachstan



Das Projekt "Integrated Natural Resource Management in Drought-prone and Saline Areas of Central Asia and Turkey" der FAO und der Global Environment Facility (GEF) wird in

Kasachstan umgesetzt.

Das Projekt beruht auf langfristigen Vereinbarungen mit führenden kasachischen Forschungsinstituten, um das nachhaltige Management der natürlichen Ressourcen des Landes zu stärken, verlaute das FAO-Büro in Nur-Sultan.

Insbesondere hat das Projekt zusammen mit dem Institut für Vieh- und Futtermittelproduktion begonnen, eine Zuchtbaumschule für trockenheits- und salztolerante Pflanzen basierend auf zehn Genotypen aufzubauen. Als Ergebnis wird eine Saatgutbank mit Pflanzen angelegt, die Landwirte dann nutzen können. Im Rahmen der Vereinbarung mit der FAO und dem GEF-Projekt arbeitet das Institut an der Identifizierung und Lokalisierung von degradierten Weideflächen, ihrer Verbesserung und Rehabilitierung, was eine effektive Nutzung dieser Flächen für die Beweidung in der Zukunft ermöglichen soll.

Nach Schätzungen des Instituts werden derzeit nur 82 Mio. ha von 187 Mio. ha Weideland in Kasachstan genutzt, davon sind 61 Mio. ha landwirtschaftliche bebaubare Flächen und 20 Mio. ha als Siedlungsland ausgewiesen. Für die Durchführung des FAO/GEF-Pilotprojekts wurden Betriebe in den Regionen Almaty und Ostkasachstan ausgewählt.

Die Wissenschaftler führten bisher eine Weideuntersuchung auf der Grundlage von Satellitenbildern, Drohnen und digitalen

Technologien durch und pflanzten Getreide und Weidegräser in degradierte Parzellen von insgesamt 10 ha. Die Untersuchung der ausgesäten Parzellen zeigt, dass alle Futterpflanzen (Sorghum, Perlhirse, Sudangras, Mugar, Triticale, Esparsette und andere) in gutem Zustand sind. Auch afrikanische Hirse, eine für die Region nicht traditionelle Kulturpflanze, entwickelt sich gut.

Wie der Generaldirektor des Instituts, Nurlan Tlevlesov anmerkt, ist die Einführung von trockenheits- und salzresistenten Pflanzen, einschließlich von für die Region Kasachstan nicht traditionellen Pflanzen, von großer Bedeutung, denn sie werden zur Gewinnung von rauem und saftigem Futter, sowie zur Schaffung eines „grünen Förderbandes“ für Stalltiere in der Milch- und Fleischerzeugung verwendet.

Quelle:

<https://eldala.kz/specproekty/1744-v-kazahstane-nachalsya-masshtabnyi-proekt-po-vosstanovleniyu-degradirovannyh-pastbishch>



27. Kasachisch-Italienisches Business Forum

Trotz eines 5-jährigen „gesetzlichen Moratoriums“ hinsichtlich der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen sind italienische Investoren bereit, sich in Kasachstan zu engagieren. Im Rahmen des kasachisch-italienischen Business-Forums, veranstaltet Anfang Juni, wurden Perspektiven der Investitionszusammenarbeit im Agrarsektor besprochen.

Zu Beginn des Forums unterstrich Ruslan Manataev, stellvertretender Landwirtschaftsminister von Kasachstan, die zahlreichen staatlichen Unterstützungen und Vorteile im Bereich der Landwirtschaft in Kasachstan: Investitionsbeihilfen von bis 25%, Vorzugsdarlehen, Steuererleichterungen – auch langfristige, niedrige Produktionskosten im Agrarsektor, die großen Landressourcen und der

direkte Zugang zu den Märkten der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAEU), Westchinas, Zentralasiens, Russlands und der kaspischen Länder.

Italienische Investor Giuseppe Calcani stimmte diesen Ausführungen aus eigener Erfahrung zu: Er engagiert sich in der Produktion von Trockenfrüchten in Kasachstan bereits seit fünf Jahren. Mit seiner 100-jährigen Geschichte ist das von Calcani geleitete Unternehmen international führend in der Produktion von Trockenfrüchten und Nüssen. Calcani bewirtschaftet rund 200 Hektar Obstplantagen in Kasachstan.

Es wurde auch das aktuelle Thema - die Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen an ausländische Unternehmen - angesprochen. Das entsprechende Verbot erschwert Investitionen im Landwirtschaftssektor.

An dem Treffen nahm auch Alexander Maritano, Geschäftsführer der SDF Group (Same-Deutz-Fahr), teil. Gegründet im Jahr 1927, ist SDF heute einer der weltweit führenden Hersteller von Landmaschinen. Der Jahresumsatz des Unternehmens liegt bei 2,1 Milliarden Euro. SDF produziert Mähdrescher, Traktoren in verschiedenen Modifikationen, hat 155 Importeure und 3000 Niederlassungen in der ganzen Welt. Die Firma arbeitet mit der Agromash Holding KZ in Kostanai zusammen und montiert dort Maschinen für lokale Bauern. Ziel von SDF ist es, das Joint Venture zu einem Motor des Maschinenbaus in Kasachstan zu machen. Es sind insgesamt mehr als 270 Unternehmen mit italienischem Kapital in Kasachstan tätig.

Quelle: [https://agbz.ru/news/nesmotrya-na-zapret-arendy-selkhozemel-italyanskie-investory-gotovy-rabotat-v-kazakhstan/](https://agbz.ru/news/nesmotrya-na-zapret-arendy-selkhozemel-italyanskie-investory-gotovy-rabotat-v-kazakhstan)

28. Kasachstan auf Platz 32 der Weltrangliste für Ernährungssicherheit des „Economist“

Im Jahr 2020 gab es im Agrarsektor einen positiven Wachstumstrend für fast alle makroökonomischen Indikatoren in Kasachstan: das Volumen der landwirtschaftlichen Bruttoproduktion stieg um 5,7% und betrug 6,3 Billionen KZT (12,6 Mrd. Euro). Dies ist das höchste Wachstum unter den Ländern der Eurasischen Wirtschaftsunion. Gleichzeitig

stieg auch die volumenmäßige Lebensmittelproduktion in Kasachstan um 4 %. Das Wachstum der Agrarproduktion wird durch den Anstieg der Exporte von verarbeiteten landwirtschaftlichen Produkten unterstützt, die im Vergleich zum Vorjahr um 22 % auf 1,3 Mrd. US\$ gestiegen sind. Die Effektivität der Agrarpolitik wird auch durch das von der britischen Zeitschrift „The Economist“ durchgeführte „Global Food Security Rating“ bestätigt, wo Kasachstan nach den Ergebnissen von 2020 um 16 Positionen aufgestiegen ist und den 32. Platz von 113 Ländern der Welt einnimmt.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/214097?lang=ru>

29. Road-Map für die Agrarindustrie der Eurasischen Wirtschaftsunion

Die Entwicklungs-Road-Map der Agrarindustrie der EAEU ist fast fertig. Dies berichtete Artak Kamalyan, Minister für Industrie und den sogenannten „Agro-Industriellen-Komplex“ der Eurasischen Wirtschaftskommission, während einer Video-Konferenz-Schaltung mit Moskau-Nur-Sultan-Bischkek-Eriwan-Minsk am Freitag, die am 16. April stattfand.

Diese Road-Map für die Agrarwirtschaft umfasst etwa 70 verschiedene Integrations-Agro-Projekte in der EEU im Wert von mehr als 7 Milliarden Dollar. Nach deren baldiger endgültiger Veröffentlichung können sich Wirtschaftsvertreter aus den EAEU-Ländern über die Projekte informieren und entscheiden, ob sie sich an den Projekten und an der länderübergreifenden Zusammenarbeit beteiligen wollen.

Quelle: <https://kursiv.kz/news/otraslevye-temy/2021-04/kartu-razvitiya-agroindustri-eaes-predstavlyat-do-konca-iyunya>

30. EAEU-Länder vereinheitlichen die Standards für Zuchttiere

Am 6. Mai 2021 trat das Abkommen über Maßnahmen zur Vereinheitlichung der Standards für Zuchttiere innerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion in Kraft, das bereits im Oktober 2019 unterzeichnet worden war.

Gleichzeitig traten sechs Rechtsakte der Eurasischen Wirtschaftskommission, die in den Jahren 2020-2021 verabschiedet wurden, in Kraft, die das zugehörige Verfahren definieren. Dazu zählen die Bewertung des Zuchtwertes von Tieren; molekulargenetische Untersuchungen von Züchtungen; die Bestimmung der Rasse (Stammbaum); die Zulassung von neuen Rassen, Typen und Linien der Nutztiere.

Darüber hinaus wurde der Informationsaustausch über Zuchttiere und Zuchterfolge sowie das Verfahren zur Koordinierung und analytischen Unterstützung der in den EAEU-Mitgliedsstaaten

durchgeführten Selektions- und Zuchtarbeit geregelt.

Quelle: <https://eec.eaeunion.org/news/strany-eaes-perehodyat-na-edinye-trebovaniya-v-sfere-proizvodstva%20plemnoi-produktsii/>

Impressum: AFC Agriculture & Finance Consultants GmbH, Baunscheidstrasse 17, 53113 Bonn, Deutschland USt-Id-Nr. DE 122 111 231 vertreten durch Alexander Barnewitz, Projektleiter des Projekts "KAZ APD", Quelle Titelbilder: iStock by Getty images / depositphotos.com
Projektbüro:
Korgalzhinskoje Chaussee 4 A, Büro 305,
10000 Nur-Sultan
Telefon: +77473663091
E-Mail: info.apdkaz@afci.de
www.agrardialog-kaz.de